

NIEDERSCHRIFT
der 25. Sitzung des Behindertenbeirates am 12.10.2022

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste
Ort: Technisches Rathaus, Beratungsraum,
Klosterstraße 5, Weißenfels

Beginn: 14:00 Uhr
Ende: 15:55 Uhr

Bestätigte Tagesordnung

- | | | |
|-------|--|----------|
| TOP 1 | Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und Beschluss zur Tagesordnung | |
| TOP 2 | Verpflichtung eines neuen Mitgliedes für den Behindertenbeirat der Stadt Weißenfels | |
| TOP 3 | Protokollkontrolle | |
| TOP 4 | Vorstellung Integriertes städtebauliches Konzept (ISEK) Altstadt- Mitte | 150/2022 |
| TOP 5 | Vorbereitung Lichterkette 02.12.2022 | |
| TOP 6 | Auswertung Besuch des Landesbehindertenbeauftragten Herr Dr. Walbrach | |
| TOP 7 | Information zum Test der Hörschleifen im Kulturhaus | |
| TOP 8 | Termine | |
| TOP 9 | Sonstiges | |

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und Beschluss zur Tagesordnung

Frau Scheunpflug eröffnet die Beratung und begrüßt die Beiratsmitglieder. Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß. Es sind 8 Mitglieder anwesend. Damit ist der Beirat beschlussfähig. Die vorliegende Tagesordnung wird angenommen

2. Verpflichtung eines neuen Mitgliedes für den Behindertenbeirat der Stadt Weißenfels

Frau Scheunpflug verpflichtet Frau Rodegast auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Amtspflichten.

Die Pflichtenbelehrung ist damit aktenkundig.

3. Protokollkontrolle

Die Niederschrift der Sitzung vom 14.09.2022 wird einstimmig bestätigt.

4. Vorstellung Integriertes städtebauliches Konzept (ISEK) Altstadt- Mitte

Herr Bumann führt zum ISEK Altstadt- Mitte aus und erläutert die Notwendigkeit des Konzeptes. Im Stadtentwicklungsausschuss wird das Konzept am 07.11.2022 vorgestellt und der Stadtrat am 17.11.2022 soll den Beschluss fassen.

Es wurden folgende Handlungsfelder im Konzept entwickelt:

- Städtebau
- Wohnen
- Handel
- soziale und kulturelle Infrastruktur
- Freiraum und Stadtgrün
- Mobilität und Klimaschutz

Daraus ergeben sich folgende Schwerpunkte für Maßnahmen:

- Standortentwicklung Schloss Neu- Augustusburg
- Standortentwicklung ehem. Kloster/ Bildungscampus Weißenfels
- Standortentwicklung Große Kalandstraße/ Jüdenstraße
- Quartiersentwicklung Fischgasse
- Quartiersentwicklung Nikolaistraße
- Quartiersentwicklung Teilgebiet Mitte (Fokus Rudolf-Götze-Straße/ Zimmerstraße, plus Quartiersmanagement Mitte)
- unterstützende Begleitung Leipziger Straße/ Hohe Straße

Die Präsentation wird der Niederschrift beigelegt.

Frau Wagenbrenner möchte wissen, in welchem Zeitraum die Maßnahmen geplant sind. Dazu führt Herr Bumann aus, dass das Konzept nach 10 Jahren fortzuschreiben ist. In diesem Zeitrahmen sind die Maßnahmen bestenfalls umzusetzen. Schwierigkeiten kann es bei den Maßnahmen Große Kalandstraße/ Jüdenstraße sowie Zimmerstraße/ Rudolf-Götze-Straße aufgrund der Eigentumsverhältnisse geben. Die Gebäude in öffentlicher Hand sind realistisch in den nächsten 10 Jahren umsetzbar.

Herr Hamp fragt nach der Entwicklung für den Heimatnaturgarten.

Die Aufwertung des Heimatnaturgartens wird einen zweistelligen Millionenbetrag kosten, informiert Herr Bumann. Diese Investition ist noch im Stadtrat abzuwägen.

Frau Rodegast schlägt ein zentrales barrierefreies Ärztehaus beispielsweise in der Naumburger Straße/ Rudolf-Götze-Straße/ Beuditzstraße vor. Zahlreiche Ärzte sind nicht barrierefrei erreichbar oder es fehlt an Parkmöglichkeiten.

Herr Bumann wird die Idee aufgreifen. Für die Umsetzung sind Investoren notwendig.

Herrn Hamp interessiert die Entwicklung auf dem Gelände „Altes Krankenhaus in der Naumburger Straße.

Dieses Grundstück gehört nicht zum Gebiet Altstadt-Mitte und ist daher nicht im Konzept aufgeführt. Das Grundstück wurde vor einigen Jahren von privaten Investoren mit der Idee zur Errichtung einer Senioren- und Pflegeeinrichtung erworben, teilt Herr Bumann mit. Nach Erteilung der Baugenehmigung im letzten Jahr sind bisher keine Tätigkeiten erfolgt.

Laut der Nachrichten kommen wieder vermehrt Flüchtlinge nach Deutschland, welche Wohnraum benötigen, meint Herr Wienicke. Er bittet um Erläuterung, weshalb dennoch Wohnraum zurückgebaut werden soll. Auch Herr Möller kann den Rückbau gut erhaltener Wohnungen nicht nachvollziehen.

Eine Vielzahl an Wohnungen ist nicht mehr bewohnbar, macht Herr Bumann deutlich. Weiter sind 1 – 2 Raum-Wohnungen in den höheren Etagen kaum noch nachgefragt. Die WVV orientiert sich daher an den Nachfragen und legt kleinere Wohnungen zusammen.

Der Beirat wird eine positive Stellungnahme zum Konzept einreichen.

5. Vorbereitung Lichterkette 02.12.2022

Als Termin ist Freitag, der 02.12.2022 um 17:00 Uhr festgelegt.

Die Integra hat die Teilnahme an der Lichterkette bestätigt, jedoch ist die kulturelle Umrahmung schwierig.

Frau Henze wird die Schloßgartenschule, die Pestalozzischule, das DRK und die Teilhabemanager im Burgenlandkreis bezüglich eines Programmpunktes ansprechen.

Als Redner wird neben Herrn Papke, der Dezernatsleiter im Burgenlandkreis Herr Aßmann angefragt.

6. Auswertung Besuch des Landesbehindertenbeauftragten Herr Dr. Walbrach

Die Teilnehmer empfanden das Gespräch mit Herrn Dr. Walbrach angenehm und positiv, dass er sich die Zeit genommen hat.

Am Nachmittag wäre eine gezielte Vorbereitung besser gewesen.

Frau Henze regt an, dass aus dem Treffen nun Aktivitäten entwickelt werden.

7. Information zum Test der Hörschleifen im Kulturhaus

Am 10.11.2022 um 10:00 Uhr findet im Kulturhaus ein Test der Hörschleifen statt. Es werden Teilnehmer benötigt, welche die Hörschleifen ausprobieren können.

Im Anschluss wird die Beiratssitzung im Kulturhaus stattfinden.

Der ursprüngliche Termin für die Beiratssitzung am 09.11.2022 entfällt.

Herr Möller informiert, dass Frau Bohnert im Oktober an einer Veranstaltung im Kulturhaus teilnimmt und eine Rückinfo zur Nutzung der Hörschleife geben wird.

8. Termine

- 09.11.2022 Beiratssitzung entfällt
- 10.11.2022 um 10:00 Uhr Test der Hörschleifen und anschließend Beiratssitzung im Kulturhaus
- 21.11.2022 gemeinsame Beratung mit dem Oberbürgermeister
- Termine 2023 wurden übergeben

9. Sonstiges

Mitteilungen Vorsitzende:

- Der Geldautomat in der Südstadt wurde abgebaut. Die Abgabe von Dokumenten in der Tagespflege ist gestartet. Leider hat die MZ bisher keine Informationen dazu veröffentlicht.

Frau Lorbeer weist daraufhin, dass die Beschilderung bisher fehlt.

Mitteilungen Verwaltung:

- Lauf gegen Gewalt hat über 5000 € Spenden eingebracht. Verbunden mit der Aktion „Jeder Schritt zählt“ im Rahmen von Special Olympics konnte symbolisch 14 Mal bis nach Berlin gelaufen werden.
- Die Selbsthilfegruppe Parkinson löst sich zum 31.12.2022 auf. Gründe sind Nachwuchsprobleme.
- Am 30.11.2022 um 17:00 Uhr findet eine Lesung in Leichter Sprache und Gebärdensprache statt. Die Einladung gemeinsam mit dem Burgenlandkreis folgt.
- Die Hospizbewegung der Malteser hat sich in neuen Räumlichkeiten am Klemmberg niedergelassen.
- Mit Zustimmung aller Beiratsmitglieder wird eine aktuelle Kontaktdatenübersicht versandt.

- In Vorbereitung auf die Zusammenarbeit mit den Ortschaften soll in der nächsten Sitzung beraten werden, in welchen Räumlichkeiten dies möglich ist. Die damalige Übersicht zur Barrierefreiheit von Wahllokalen wird herangezogen.
- Die Selbsthilfegruppe für Demenzerkrankte und Angehörige wird Herr Landmann fortführen.
- Der Tanzsportclub Blau-Gelb e.V. bietet am ersten Mittwoch im Monat Tanzstunden für Demenzerkrankte und Angehörige an.

Herr Möller hat Informationen zur Biker-Ausfahrt vermisst.

Frau Henze erklärt, dass dieser Termin durch Verschiebungen recht kurzfristig stattfand.

Anja Bechmann
Protokollführerin